

# Das Familien-Konzert

Rheinische Post  
– Erkelenzer Zeitung –  
08.04.2008

Sie standen zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne und hatten gleich ein volles Haus:  
Das Akustik-Trio „beets'n'berries“ und die Band „Quod Libet“ begeisterten im Forum mehr als **300 Zuhörer**.

VON KERSTIN DE HAAS

**ERKELENZ** Das soll jetzt wirklich keine Beleidigung sein, aber so ein bisschen erinnerte das gemeinsame Konzert von „beets'n'berries“ und „Quod Libet“ an die „Kelly Family“. Nein, nicht vom Musikalischen her und auch nicht vom leicht überholten Hippie-Image. Vielmehr im Sinne der bühnenerfahrenen Großfamilie, die ihr Publikum zum Happening einlädt.

## Nachwuchs auf der Bühne

Da war zum einen die Wegberger Band „Quod Libet“, deren Mitglieder entweder verheiratet, verbrüderd oder wenigstens seit Jahrzehnten befreundet sind, und deren Töchter (samt ihrer Freundinnen) inzwischen bei Konzerten als eigenständiges Vokal-Ensemble mit dem Namen „Augenblick“ auftreten. Und zum anderen trat das Erkelenzer Akustik-Trio „beets'n'berries“ auf, das zwar untereinander keine familiären Bande pflegt, bei dem Gitarrist Norbert Winzen aber fleißig für Nachwuchs sorgt, den es schon im Kleinkind-Alter auf die Bühne zieht. Töchterchen Mia genoss den Spross-des-berühmten-Musikers-Status und kuschelte, tanzte oder turnte ein wenig zu Pappas Musik im Scheinwerferlicht. Süß.

Doch damit waren der Harmonie bei diesem außergewöhnlichen Konzert noch keine Grenzen gesetzt. Auch im Publikum (mehr als 300 Zuhörer füllten das Forum im Schulzentrum!) fanden sich Jung



Am Ende wurde's es voll auf der Bühne: Zur Zugabe standen „Quod Libet“ und „beets'n'berries“ beim ersten gemeinsamen Konzert dann auch gemeinsam auf der Bühne.  
RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

## INFO

### Für den guten Zweck

Der Erlös aus dem Getränkeverkauf in der Pause des Konzertes geht an den **Förderverein Abbé George** in Wegberg. Der Priester hat es sich zum Ziel gesetzt, mit finanzieller Hilfe aus Deutschland eine dringend benötigte **Kinder- und Krankenstation** in Magara (**Burundi**) zu errichten.

und Älter wieder. Und entschieden gleich beim ersten Stück: Mitklatschen, mitschnippen, mitsingen – wir gehören auch zu dieser großen musikalischen Familie.

Dem Auftakt der acht jungen Mädels von „Augenblick“ mit „Shine your light“ folgten „beets'n'berries“ sozusagen als heimspielende Gastgeber – mit einer „etwas angeschlagenen“ Sängerin Natascha Wenrich, wie sie selbst sagte. Ihrer ausdrucksstarken Stimme verlieh das allerdings eher noch einen zusätzlichen Zwischen-Samt-und-Reib-

eisen-Charme. Ganz spontan holten sich die drei immer mal wieder einen der anderen Musiker mit auf die Bühne. Die Übergänge wurden fließend, die Instrumentierung im Laufe des Abends immer reichhaltiger.

Nach der Pause gab's dann erstmal „Quod Libet“ pur mit einer Song-Auswahl ihres Repertoires, bei dem immer wieder die irischen Flöten hervorstechen, bevor zur Zugabe noch einmal alle gemeinsam auf die Bühne kamen. Ein musikalisches Happening eben.